

Call for Papers

DIEGESIS 8.2, Winterheft 2019

Erscheinungstermin: Dezember 2019

Thema: „Erzählen und digitale Identität“

Abgabefrist für Abstracts: 30.09.2018

Abgabefrist für angenommene Aufsätze: 30.06.2019

Zum THEMA:

Die vielfältigen und vielschichtigen Zusammenhänge zwischen Narration und persönlicher sowie kollektiver Identität zählen zu den klassischen Themen der Erzählforschung. Die Ansätze decken ein breites Spektrum ab. Dieses reicht von holistischen Konzepten narrativer Identität, die das Erzählen als unverzichtbaren Modus menschlicher Sinnstiftung auffassen, bis hin zu *broken narratives*, die die Diskontinuität menschlicher Erfahrung und Erfahrungsverarbeitung hervorheben und die Vorstellung einer integrativen Identität in Frage stellen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung digitaler Technologien, die zur Selbstinszenierung einladen, aber auch die Quantifizierung des Selbst in bisher ungeahntem Ausmaß ermöglichen, stellen sich viele dieser Fragen neu. *DIEGESIS* sucht Beiträge, die sich z.B. mit folgenden Fragen, aber auch verwandten Themen kritisch auseinandersetzen:

- Wie tragen die spezifischen Praktiken der Social Media (Teilen, Liken, Kommentieren) zur Herausbildung personaler und kollektiver Identität bei?
- Welche neuen Selbstentwürfe ermöglichen digitale Technologien des Selbstmonitoring, z.B. im Rahmen von Krankheits- und Gesundheitserzählungen?
- Wo verlaufen die Grenzen zwischen eigenverantwortlicher „Selbstvermessung“ und fremdbestimmter „Selbstquantifizierung“?
- Mit welchen utopischen und dystopischen Zukunftserzählungen reagieren Literatur und Film auf die fortschreitende Digitalisierung des Alltags?
- Welche Formen narrativer Ich-Inszenierung finden sich in Profilen, Blogs, Kommentaren, User Reviews usw., und welche Rolle spielt das (faktuale) Erzählen für die digitale Selbstkonzeption?
- Worin unterscheiden sich analoge und digitale Formen der „Selbsterzählung“?
- Welchen Status haben Wirklichkeits- und Kollektiverzählungen in virtuellen, anonymen Umgebungen?
- Welche neuen Gattungsformen und Textsorten eignen sich besonders für die narrative Inszenierung digitaler Identität?
- Wo verlaufen die Grenzen zwischen Selbsterzählung und Selbstvermarktung im Internet?
- Wie kann sich die digitale Selbsterzählung gegenüber dem „quantifizierten Selbst“ behaupten? Gibt es Formen des Widerstands gegen die Fremdbestimmung des Ich durch automatisierte Selektionsprozesse? Wie werden diese Formen des Widerstands in Literatur und Film narrativ verhandelt?
- Wie lässt sich das Konzept einer narrativen Identität auf Formen der digitalen Selbstdarstellung übertragen? Welche Rolle spielen verschiedene Konzeptualisierungen des narrativen Selbst wie etwa die Unterscheidung zwischen „small stories“ und „big stories“ in diesem Zusammenhang?
- Welche erzähltheoretischen und methodologischen Erkenntnisse lassen sich aus der Analyse digitaler Selbsterzählungen gewinnen?

Wir bitten um Abstracts von 350-400 Wörtern bis spätestens zum 30.09.2018. Bitte fügen Sie außerdem eine akademische Kurzvita bei. Schicken Sie beides an die *DIEGESIS*-Redaktion: diegesis@uni-wuppertal.de. Über die Annahme der Abstracts entscheiden Redaktion und Herausgeber bis zum 30.11.2018. Die Zusendung der fertigen Aufsätze erwarten wir bis zum 30.06.2019. Erscheinen wird das *DIEGESIS*-Themenheft „Erzählen und digitale Identität“ im Dezember 2019.

Wir suchen außerdem fortlaufend REZENSIONEN zu Neuerscheinungen aus allen Bereichen der Erzählforschung (maximal der letzten 2 bis 3 Jahre), und zwar auch hier ausdrücklich disziplinübergreifend, also nicht etwa nur aus den Philologien. Vorschläge für Rezensionen (in Form von einfachen Titelnennungen der zu besprechenden Bücher und ergänzt durch kurze Informationen zum akademischen Lebenslauf) können jederzeit an die oben genannte Redaktionsadresse geschickt werden. In der Regel können wir Rezensionsexemplare bei den Verlagen besorgen.

Willkommen sind uns zudem jederzeit Vorschläge für TAGUNGSBERICHTE zu allen Veranstaltungen im Bereich der Erzählforschung. Wenn Sie Vorschläge dazu einreichen, bitten wir um kurze Informationen zu Thema, Ort, Datum und den Organisatoren der Veranstaltung sowie zum eigenen akademischen Lebenslauf.

Über *DIEGESIS*:

Das von der DFG geförderte E-Journal *DIEGESIS. Interdisziplinäres E-Journal für Erzählforschung / Interdisciplinary E-Journal for Narrative Research* erscheint als Open-Access-Publikation ausschließlich im Internet (www.diegesis.uni-wuppertal.de).

Der hohe wissenschaftliche Standard der in *DIEGESIS* veröffentlichten Forschungsbeiträge wird durch ein kompetitives Auswahlverfahren für Beiträge zu Themenheften sowie ein Peer Review-Verfahren gesichert.

Herausgegeben wird die Zeitschrift an der Bergischen Universität Wuppertal und in Kooperation mit dem dortigen Zentrum für Erzählforschung (ZEF) (www.zef.uni-wuppertal.de) von den Professoren Matei Chihai (Romanistik), Sandra Heinen (Anglistik), Matías Martínez (Germanistik), Michael Scheffel (Allgemeine Literaturwissenschaft) und Roy Sommer (Anglistik).